

FREUNDESKREIS KOŠICE e. V.
Städtepartnerschaftsverein Wuppertal (D) – Košice (SK)
Klaus Brausch Postfach 200353 42203 Wuppertal
KlausRoswithaBrausch@t-online.de

PRESSEINFORMATION

Jugendliche Behinderte aus der Slowakei zu Gast

Seit Jahren betreuen Roswitha und Klaus Brausch vom Freundeskreis Kosice Behinderte Jugendliche aus der Region Kosice bei ihrem Aufenthalt im Rheinland. Für dieses bürgerschaftliche Engagement wurde das Ehepaar im letzten Jahr durch die Europaunion mit der **EUROPA _ LILIE ausgezeichnet. Die Laudatio hielt der Slowakische Botschafter, **S. E. Igor SLOBODNIK**.**



Auch in diesem Jahr besuchten 18 Schüler und Schülerinnen von Förderschulen aus Kosice und Michalovce aus der Ostslowakei auf Einladung des Freundeskreises Kosice für einige Tage das Rheinland. 30 Personen umfasste die Gruppe der Behinderten mit ihren Betreuern.

Anlass des Aufenthaltes war die Teilnahme am „Tag der Begegnung“ des Landschaftsverbandes Rheinland, der am 02. Juni im Archäologischen Park in Xanten stattfand. Es handelt sich dabei um das europaweit größte Treffen von Menschen mit und ohne Behinderung. An dem Begegnungsfest im Archäologischen Park Xanten nahmen über 25 000 Personen teil.



Auf Einladung von Klaus Brausch, Vizepräsident der Auslandsgesellschaft Deutschland und Vorsitzender der Deutsch – Tschechischen und Slowakischen Gesellschaft (DTSG) in Nordrhein Westfalen, war auch der Slowakische Botschafter, S. E. Igor Slobodnik nach Xanten gekommen und begrüßte dort seine Landsleute. Für die Gäste war dies ein besonderes Erlebnis.

**Neben dem Besuch des Begegnungsfestes gab es eine Stadtführung
Besonders der Besuch des St. Viktor – Domes in Xanten
interessierte die Gruppe, denn der St. Elisabeth – Dom in
Košice wurde nach dem Vorbild des niederrheinischen Gotteshauses
erbaut.**

**Es folgte ein Tagesausflug an die holländische Nordseeküste bei
Scheveningen. Der Strandspaziergang wurde zu einem
unvergesslichen Erlebnis.**

**Zum Abschluss des Aufenthaltes besuchte die Gruppe Wuppertal.
Zwischen Kosice und Wuppertal besteht seit 1980 eine
Städtepartnerschaft. Im Rathaus wurden die Gäste empfangen. Die
Organisation und die Betreuung der Gäste lag in den Händen von
Roswitha und Klaus Brausch vom Freundeskreis Košice.**



Brausch bedankte sich bei den Sponsoren. Nur durch die Unterstützung der Klinik des Landschaftsverbandes Rheinland in Bedburg – Hau, der Stadtparkasse Wuppertal, der Auslandsgesellschaft Deutschland, dem Freundeskreis und einiger privater Spenderlaus war es möglich, den mehrtägigen Besuch der slowakischen Gäste zu realisieren.

„Für die Behinderten Jugendlichen wird dieser Besuch eine bleibende Erinnerung sein. Das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung stärkt das Selbstwertgefühl der Betroffenen und gibt den Behinderten die Kraft ihr Handicap zu überwinden. Wir empfinden das Lächeln unserer jungen Freundinnen und Freunde als größten Dank für unseren Einsatz“, erklärte Klaus Brausch.

Als besonders nette Geste wurde die spontane Einladung des Stadtverordneten Michael Müller empfunden, er hatte die Gruppe zu einem kleinen Imbiss an seinem Wurststand in Elberfeld eingeladen. Nach einer Fahrt mit der Schwebebahn und einem Zoobesuch traten die Gäste ihre Rückreise in die Ostslowakei an.

Roswitha Brausch, <Freundeskreis Košice